

Bildungsfondsprojekte in den Jahren 2011 – 2013

- *Gymnasium am Waldhof*

Spezi – Individuelle Sprach- und Leseförderung für Deutsch als Zweitsprache

Das Gymnasium am Waldhof besuchen viele Schülerinnen und Schüler, die zu Hause eine andere Familiensprache als Deutsch sprechen. Die Schule schätzt die Kompetenzen und Fähigkeiten, die die Schülerinnen und Schüler durch ihre Mehrsprachigkeit mitbringen.

Um den Einstieg in die neue Schule nach der Grundschule zu erleichtern, bietet die Schule durch das Förderprogramm SPEZI der Falken e. V. eine besondere Förderung an. Lese- und Rechtschreibstrategien, Anforderungen im Fachunterricht sowie das Zusammenwachsen als Gruppe haben dabei einen hohen Stellenwert.

In der Entfaltung der Potentiale ihrer Schülerinnen und Schüler sieht die Schule eine wichtige Aufgabe. Vielfalt in den Mittelpunkt zu rücken ist hier das tragende Element, das die Schule und das Umfeld bereichert.

- *Hamfeldschule*

Gesprächskreis für Eltern von Kindern und Jugendlichen aus der Schulstation der Hamfeldschule

In der Schulstation der Hamfeldschule werden 10 – 15jährige Schülerinnen und Schüler unterrichtet und betreut, die sich in einer psychischen (Lebens-)krise befinden. Sie und ihre Familien fühlen sich meist sozial isoliert und brauchen Unterstützung.

In einer begleiteten Selbsthilfegruppe tauschen sich die Eltern zu ihren Erfahrungen mit ihren Kindern und dem Umfeld aus, entwickeln und erproben Ideen, die für sie einen neuen Kontakt zu ihren Kindern ermöglichen. Für die Eltern selber ist wichtig, sich nicht mehr so isoliert wahrzunehmen. Gemeinsam arbeiten Eltern und Kinder an ihren Ängsten vor allem vor dem Schulalltag. Diese Ängste können abgebaut werden und der Blick weitet sich wieder für die Welt.

- *Bückhardschule*

Elterncafe Bückardt

In der Bückardtschule hat sich im Schuljahr 2011/12 ein Eltern-/Familientreffpunkt etabliert, in dem der Austausch zwischen den Eltern unterschiedlichster kultureller Herkunft auf- und ausgebaut und mit Informations- und Beratungsangeboten verknüpft werden soll. Unter dem Aspekt „Hilfe zur Selbsthilfe“ haben die Eltern eine Liste für die Schule entwickelt, wer für die vielen unterschiedlichen Familiensprachen in der Bückardtschule als Dolmetscher und kultureller Vermittler zur Verfügung stehen kann. Fachkräfte aus der Schule unterstützen die Eltern. Erste Erfolge

des Elterntreffs werden deutlich. So ist z. B. die Elternbeteiligung an Schulveranstaltungen, Klassenpflegschaftssitzungen und Informationsveranstaltungen gestiegen. Eltern konnten als Multiplikatoren gewonnen werden, die viele neue Familien aus unterschiedlichsten Ländern unterstützen und einbinden. Gemeinsam mit der Stapenhorstschule sollen Angebote von Eltern für Eltern entwickelt werden, die Eltern beider Schulen offen stehen. Diese werden bei gegenseitigen Besuchen im Schuljahr 2012/13 geplant und vorgestellt. Eltern und Kinder der Bückardtschule arbeiten in dem mobilen Garten des Helmholtzgyrnasiums mit und bauen dort gemeinsam mit Eltern und Schülern den Bauwagen als Treffpunkt aus.

- *Kuhlo – Realschule*

Diesem Stadtteil wird was blühen

Im Frühjahr 2012 konnten die ersten blühenden Obstbäume in Sieker in privaten Gärten und auf dem Schulgelände der Kuhlo-Realschule bewundert werden. Obstbaumexperten aus der Gartenarbeitsgemeinschaft der Schule haben sie gepflanzt, die Gartenbesitzer übernehmen eine Patenschaft für den Baum. Die Schülerinnen und Schüler haben dafür intensive Vorarbeit geleistet und so ihren Stadtteil und die Bewohner kennen und schätzen gelernt. Zunächst haben sie sich zu „Experten“ für Obstsorten und -baumpflege qualifizieren lassen, Standorte im Stadtteil gesichtet und den Kontakt zu Gartenbesitzern aufgebaut. Sie erhalten viel positive Resonanz im Stadtteil, haben auch Sponsoren für weitere Bäume gefunden und wurden mit Obstkuchen aus der Nachbarschaft für ihre engagierte Arbeit belohnt. Im Juni 2012 ist auf dem Schulhof ein mobiler Luttergarten des Helmholtz-Gymnasiums eingezogen, der von der Gartenarbeitsgemeinschaft mit betreut wird. Ein Obstbaum, gepflanzt von den „Obstbaumexperten“ der Kuhlo-Realschule hat seinen Platz auf dem Schulgelände des Helmholtz-Gymnasiums gefunden.

- *Stapenhorstschule*

Interkulturelles Elterncafé an der Stapenhorstschule

Mit dem Schuljahr 2011/12 hat an der Stapenhorstschule eine Elterngruppe das Interkulturelle Elterncafé mit Unterstützung der Schule ins Leben gerufen. Ein lebendiger Austausch zu gemeinsamen Themen für die regelmäßigen Treffen ist entstanden. Vor den Sommerferien haben Kinder und Eltern gemeinsam vielfältige Ideen für die Freizeitgestaltung zusammengetragen. Eine Kinderjury hat die spannendsten Orte prämiert. Diese sind auf der Website der Schule veröffentlicht und können so für die Freizeitgestaltung der ganzen Familie genutzt werden. Für das Schuljahr 2012/13 ist im Interkulturellen Elterncafé ein Interkultureller Kalender für die Stapenhorstschule entstanden, der sicher auch dazu beiträgt die Vielfalt aller

Erwachsenen und Kinder der Stapenhorstschule mit in den Blick zu nehmen. Mit dem Erlös aus dem Kalenderverkauf soll ein Sozialfonds an der Schule eingerichtet werden, durch den die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf schnell und unbürokratisch bei Schulangelegenheiten unterstützt werden können.

- *Helmholtz – Gymnasium*

Mobiler Luttergarten

Als mobiler ökologischer Gemüsegarten für Jung und Alt hat sich der Luttergarten am Helmholtz-Gymnasium von einer einfachen Projektidee zum festen Bestandteil des Schulprogramms entwickelt. Mitmachen können alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Nachbarn, Seniorinnen und Senioren sowie alle Gartenbegeisterten. Planungstreffen finden wöchentlich statt, Pflanzaktionen werden kurzfristig bekanntgegeben. Die Arbeit wird von einer Arbeitsgemeinschaft für die jüngeren Schülerinnen Schüler mit viel Interesse und Engagement unterstützt. Viele von ihnen haben keine Erfahrungen mit der Bewirtschaftung von Nutzgärten und lernen so auch eine Menge zum Themenfeld Klima und Ökologie. Oft arbeiten im mobilen Garten auch Grundschüler aus der Bückardtschule mit. Ziel ist es den Luttergarten zu einem Stadtteilprojekt auszubauen. Erste mobile Gärten sind auf dem Schulhof der Bückardtschule und der Kuhlo-Realschule (weitere Bildungsfondsschulen 2011) eingezogen. Feste und Aktionen rund um den Garten bereichern das Schulleben.